

StoPur BA 2000

Hochreaktive 2-K Polyurethan-Flüssigfolie nach ZTV-ING Teil 7 Abs. 3

Materialbeschreibung

Dauerelastisches, rissüberbrückendes Abdichtungssystem auf Polyurethanbasis. Im 2-K Heiss-spritzverfahren verarbeitbar. Lösemittelfrei und ungefüllt. Applikation in einem Arbeitsgang auch an senkrechten Flächen. Schnellhärtend, dadurch frühzeitig begebar. Nahtlose Abdichtung sowie sicherer Verbund zu Gussasphalt. Abrieb- und einreissfest.

Anwendungsbereich

Geprüft als Spritzabdichtung nach ZTV-ING Teil 7 Abs. 3. Als dauerelastische, rissüberbrückende Dichtungsschicht zur dauerhaften Überbrückung von sich bewegenden Rissen. Abdichtung befahrener Bauteile unter bituminösen Belägen auf Betonbrücken. Eignet sich besonders für rissgefährdete Betonunterlagen mit stärkerem Gefälle bzw. Unebenheiten und starken Verkehrsbelastungen. Als Abdichtung im Unterterrain- und Flachdachbereich (Umkehrdach).

Anforderungen an den Untergrund

Tragfähig und frei von trennend wirkenden, arteigenen oder artfremden Substanzen. Minderfeste Schichten und Schlamm-anreicherungen sind zu entfernen. Trocken gemäss Definition der ZTV-ING. Die Haftzugfestigkeit des Untergrundes muss im Mittel 1,5 N/mm² betragen, wobei der kleinste Einzelwert 1,0 N/mm² nicht unterschreiten darf. Der Untergrund ist durch geeignete mechanische Verfahren, wie z.B. Kugelstrahlen, Fräsen und anschliessendes Kugelstrahlen oder Strahlen mit festen Strahlmitteln vorzubereiten. Der zu beschichtende Untergrund muss gegen aufsteigende Feuchtigkeit gesichert sein. Zum Zeitpunkt der Applikation muss die Temperatur des Untergrundes mindestens 3 °C über der herrschenden Taupunkttemperatur liegen. Die relative Luftfeuchtigkeit darf beim Einbau des Materials 75 % bei 10 °C, bzw. 85 % bei 23 °C nicht überschreiten.

Materialzubereitung

StoPur BA 2000 wird ausschliesslich mit 2-Komponenten Spritzanlagen verarbeitet

(siehe gültige Ausführungsanweisung StoPur BA 2000!)
geeignete Heiss-spritzanlagen:
z.B. Unipre G 31, Unipre GC 52.

Verarbeitung

- 1. Untergrundvorbereitung**
- 2. Grundierung mit StoPox BV 88/BV 100**
Das angemischte Material wird flutend mit einem Moosgummischieber auf dem Untergrund verteilt. Nach ca. 5 Min. Einwirkzeit gleichmässig nachrollen.
Verbrauch StoPox BV 88/BV 100:
ca. 0.3 - 0.5 kg/m²
Die frische Grundierung anschliessend gleichmässig, Korn neben Korn, mit StoQuarz 0.3 - 0.8 mm abstreuen.
Verbrauch StoQuarz 0.3 - 0.8 mm:
ca. 1,0 kg/m²
Hinweis: Die Grundierungsarbeiten sind grundsätzlich bei fallender Betontemperatur auszuführen, um Poren in der Grundierung durch aufsteigende Luft zu vermeiden. Es ist auf Porenfreiheit der Unterlage zu achten, ggf. ist eine zweite Grundierung notwendig.
- 3. Kratzspachtelung mit StoPox BV 88/BV 100 und StoZuschlag KS**
Bei grösseren Rautiefen bis 0.5 cm wird eine Kratzspachtelung in eine wie unter Pkt. 2 beschriebene, jedoch nicht abgestreute, frische Grundierung aufgebracht. Die Kratzspachtelung wird aus 1 Gew.-Teil StoPox BV 88/BV 100 und bis zu 4 Gew. Teilen StoZuschlag KS angemischt und sofort auf der frisch grundierten Fläche mit einem spitzverzahnten Einbauwerkzeug gleichmässig in der gewünschten Schichtdicke abgezogen.
Verbrauch StoPox BV 88/BV 100:
ca. 0.4 kg/m² und mm Schichtdicke
Verbrauch StoZuschlag KS:
ca. 1.6 kg/m² und mm Schichtdicke
Frische Kratzspachtelung gleichmässig, im leichten Überschuss, mit StoQuarz 0.3 - 0.8 mm abstreuen. Glatzenbildung vermeiden - falls erforderlich, bis zum Angelieren der Kratzspachtelung Fehlstellen nachstreuen.
Verbrauch StoQuarz 0.3 - 0.8 mm:
ca. 6.0 kg/m²
Nach dem Aushärten den nicht eingebundenen Quarzsand durch abkehren oder absaugen entfernen.
- 4. Haftbrücke StoPur VS 70**
Frühestens nach 1 Tag bei 20 °C mittlerer Untergrundtemperatur nach Einbau der Grundierung/Kratzspachtelung wird die Haftbrücke mit einer kurzflorigen Rolle oder besser durch Spritzen dünn aufgebracht.

Es ist besonders darauf zu achten, dass keine Pfützenbildung und kein Zusammenlaufen des Materials in Vertiefungen erfolgt! Gegebenenfalls mit trockener Lammfellrolle nachrollen.
Verbrauch StoPur VS 70:
max. 100 g/m²

5. Dichtungsschicht StoPur BA 2000

Die Mindestwartezeit bis zum Aufbringen der Dichtungsschicht bei 20 °C mittlerer Untergrundtemperatur und > 40 % rel. Luftfeuchte nach Einbau der Haftbrücke beträgt 30 Minuten. Die maximale Wartezeit beträgt 12 Stunden.
StoPur BA 2000 kann ausschliesslich mit einer 2-Komponenten-Heiss-spritzanlage verarbeitet werden.
Einstelldaten Spritzanlage:
Beheizung bis 50 °C
Mischungsverhältnis **Gewichtsteile:**
Komp. A : Komp. B = **100,0 : 79,0**
Mischungsverhältnis **Volumenteile:**
Komp. A : Komp. B = **100,0 : 74,0**
Verbrauch StoPur BA 2000:
ca. 2.0 kg/m² für 2 mm Sollschichtdicke, zuzüglich Rautiefenzuschlag.

6. Verbindungsschicht mit StoPur VBS 2000

Frühestens nach 2 Stunden bei 20 °C mittlerer Untergrundtemperatur nach Spritzen der Dichtungsschicht wird die Verbindungsschicht StoPur VBS 2000 aufgetragen.
Das Aufbringen erfolgt zweckmässigerweise durch Airless-Spritzen, an kleineren Flächen kann StoPur VBS 2000 auch durch Rollen (Kurzflorwalze) verarbeitet werden. Die Rollapplikation erfordert ein zügiges und gleichmässiges Auftragen von StoPur VBS 2000.
Entstehen längere Wartezeiten zwischen den Applikationen der Verbindungsschicht und der Gussasphalt-Schutzschicht, so ist StoPur VBS 2000 insbesondere vor mechanischen Verletzungen z.B. durch Installationsarbeiten oder Transporte ausreichend zu schützen.
Verbrauch StoPur VBS 2000:
ca. 150 g/m²

7. Gussasphalt-Schutzschicht

Nach einer Wartezeit von mindestens 24 Stunden bei 20 °C kann die Gussasphalt-Schutzschicht auf die Verbindungsschicht StoPur VBS 2000 aufgebracht werden, frühestens 2 Tage nach Einbau der Abdichtung StoPur BA 2000.

Hinweis:

Durch Feuchtigkeit und Verunreinigungen zwischen den einzelnen Arbeitsschritten können Haftverbundstörungen eintreten.

StoPur BA 2000

Deshalb sind entsprechende Vorbeugungsmaßnahmen einzuleiten. Frische Beschichtungen sind vor Feuchtigkeitseinwirkungen zu schützen. Bei niederen Temperaturen muss grundsätzlich mit einer verzögerten Reaktion, längeren Abluftzeiten und mit einer Veränderung der Materialkonsistenz gerechnet werden.

→ Weitere Verarbeitungshinweise siehe gültige Ausführungsanweisung StoPur BA 2000 sowie entsprechende Technische Merkblätter!

Freibewitterte Abdichtungsoberflächen sind vor UV-Strahlung zu schützen und ggf. mit einer geeigneten Deckversiegelung zu versehen (StoPur EA)!

→ Weitere Verarbeitungshinweise siehe entsprechendes Technisches Merkblatt!

Während der Verarbeitung und Aushärtung für ausreichende Belüftung sorgen.

Reinigung der Arbeitsgeräte

Werkzeuge und Arbeitsgeräte bei jeder Arbeitsunterbrechung mit Xylac oder StoDivers EV 100 reinigen.

Lieferform

StoPur BA 2000 wird in folgenden Einheiten geliefert:

Hobbock	44.75 kg
Fass	358 kg
Container	1790 kg
Farbton:	
Komponente A	weisslich
Komponente B	gräulich transparent

Lagerung

≥ 10 °C, direkte Sonneneinstrahlung vermeiden. In ungeöffneter Originalverpackung trocken bei 10 - 18 °C mindestens 6 Monate lagerfähig.

Entsorgung und Schutzmassnahmen

Materialreste nach dem Aushärten einer geeigneten Entsorgung zuführen. Die behördlichen Vorschriften sind zu beachten. Nicht ausreagiertes Material oder Einzelkomponenten dürfen nicht ins Erdreich, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen. StoPur BA 2000 ist nach der Aushärtung physiologisch unbedenklich. Im ungemischten Zustand sind die einzelnen Komponenten Gefahrstoffe. Beim Umgang mit dem Produkt Schutzbrille und Hautschutz tragen. Verschmutzungen der Haut sofort mit Wasser und Seife reinigen. Spritzer in die Augen sofort mit viel Wasser gründlich ausspülen und unverzüglich einen Arzt aufsuchen.

Weitere Hinweise zu physiologischem Verhalten und Schutzmassnahmen sind den Sicherheitsdatenblättern zu entnehmen. Warnungen auf den Gebindeetiketten beachten!

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen

entsprechen dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck in eigener Verantwortung selbst zu prüfen. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Bei Neuauflage wird diese Ausgabe ungültig.
Stand: 18. April 2008

Sto AG

Südstrasse 14
8172 Niederglatt
Telefon 044 / 851 53 53
Telefax 044 / 851 53 00

Technische Daten¹⁾

Mischungsverhältnis (A : B)	100 : 79	Gew. Teile
	100 : 74	Vol. Teile
Dichte Mischung (gespritzt)	> 0.95	g/cm ³
Dichte Komponente A	1.03	g/cm ³
Dichte Komponente B	1.10	g/cm ³
Viskosität Komponente A	1300	mPas
Viskosität Komponente B	2400	mPas

Verarbeitung

Verarbeitungstemperatur		≥ 8 - 30	°C
Arbeitstemperatur (2K-Anlage)		ca. 50	°C
rel. Luftfeuchte		≤ 85	%
Topfzeit	bei ca. 50 °C	15 - 20	sec.
Staubtrocken nach	nach	2	Minuten
Begehbar	nach	ca. 30	Minuten
Überarbeitbar			
mit StoPur VBS 2000	nach	≥ 2	Stunden
mit Gussasphalt	nach	ca. 48	Stunden
Befahrbar	nach	ca. 1	Tag
Durchgehärtet	nach	ca. 7	Tagen

Anforderungen an den Untergrund

Temperatur		≥ 8 °C	3 K über Taupunkt
Restfeuchte		< 4	Gew. %
Haftzugfestigkeit	im Mittel	1.5	N/mm ²
	KEW	1.0	N/mm ²

Bauphysikalische Daten (ausgehärtet)

Reissdehnung	nach 7 d	ca. 600	%
Shore-Härte	nach 7 d	ca. 70	A
Abreissfestigkeit	im Mittel	> 1.3	N/mm ²

¹⁾ Alle Technische Daten sind Nährungswerte und wurden, falls nicht anders angegeben, bei Normklima 23 °C, 50% rel. Luftfeuchte ermittelt. Aufgrund natürlicher Rohstoffschwankungen kann der tatsächlich an der einzelnen Lieferung bestimmte Wert geringfügig abweichen, ohne Beeinträchtigung der Produkteignung.